

Pressemitteilung

25.11.2021

Chancen für Kinder, starke Familien und bessere Bildung

Der neue Koalitionsvertrag sieht deutliche Verbesserungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen und Familien vor

Der Koalitionsvertrag verspricht für alle jungen Menschen und deren Familien, unabhängig von ihrer Herkunft bessere Bildungschancen, will Teilhabe sichern und Aufstiegsmöglichkeiten sowie inklusive Bildung.

Dr. Klaus Esser: „Wir begrüßen sehr den Verzicht der Kostenheranziehung für junge Menschen, die in stationären Einrichtungen oder in Pflegefamilien untergebracht sind. Eine wichtige langjährige Forderung des BVKE wird erfüllt!“

In weiteren Bereichen sehen die Ampelkoalitionär*innen wichtige Weichenstellungen vor, in welchen der BVKE fachpolitische Position bezieht und Expertise vorzuweisen hat. Besonders in den Bereichen Inklusion, Kinderschutz, Ganztagesbetreuung sowie Fachkräfte ist der BVKE fachpolitisch einzubinden:

Inklusion – Durch umfassende Beteiligung Teilhabe ermöglichen

Bereits in der Gesetzesbegründung zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz heißt es: „In einem weiteren, schnell zu starten den Beteiligungsprozess ist nun auszutarieren, wie der Kreis der Leistungsberechtigten definiert werden soll, wie die Ansprüche künftig ausgestaltet werden und wie die Leistungen konkret aussehen sollen.“ Diese Formulierung nimmt der Koalitionsvertrag auf und strebt die Beteiligung von Ländern, Verbänden und Kommunen an. Dieser Beteiligungsprozess muss an den bestehenden Strukturen und Initiativen, wie dem Modellprojekt [„Inklusion jetzt!“](#), anknüpfen. Gemeinsam mit öffentlichen und freien Trägern der Jugend- und Eingliederungshilfe, ihren Verbänden und Selbstvertretungen gilt es die konkrete Ausgestaltung der „inkluisiven Lösung“ auszubuchstabieren – und zwar so schnell wie möglich und mit einer soliden Finanzausstattung!

Kindeswohl im Mittelpunkt

Die Forderungen des Koalitionsvertrages stellen den Kinderschutz in den Mittelpunkt. Die Unterstützung und Verbesserung der Kommunikation und Kooperation sowie der bessere Informationsfluss bei Strafverfahren werden ebenso vom BVKE wie von den

Koalitionär*innen gefordert. Kindeswohl und die Gewährleistung eines gewaltfreien, chancengleichen Aufwachsens benötigt intensive Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und Professionen. In den Einrichtungen und Diensten des BVKE haben sich wirkungsvolle Standards für fachliches Vorgehen in Kinderschutzfällen etabliert: Gemeinsam mit Politik und Fachöffentlichkeit gilt es diese nun weiterzuentwickeln und auszubauen.

Qualitativer Ausbau der Ganztagesbetreuung

Bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbildung und -betreuung begrüßt der BVKE besonders den Augenmerk auf die qualitative Weiterentwicklung und Erstellung eines gemeinsamen Qualitätsrahmens unter Berücksichtigung der länderspezifischen Ausprägungen. Im BVKE Projekt [Zukunft Ganztagesbetreuung!](#) wird mit Best Practise Beispielen genau dieses Vorgehen angestrebt, um die Einführung des Rechtsanspruchs bestmöglich zu begleiten. In der kommenden Legislaturperiode gilt es, sich für eine qualitative Ausgestaltung des Rechtsanspruchs auf allen Ebenen einzusetzen.

Gesamtstrategie in der Fachkräftegewinnung

Schon seit einiger Zeit benennt der BVKE wichtige Stellschrauben zur Bekämpfung des Fachkräftemangels: Steigende Beschäftigungszahlen bei gleichzeitigem Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften, komplexer werdende Arbeitsfelder, Unübersichtlichkeit der Berufszugänge und unzureichende Bezahlung. Diese vier Herausforderungen sind anzugehen, um dem qualitativen wie quantitativen Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe zu begegnen. So begrüßt der BVKE ausdrücklich das Vorhaben der zukünftigen Bundesregierung eine Gesamtstrategie mit allen relevanten Akteur*innen des Feldes zu entwickeln und möchte seine Expertise in diesen Prozess proaktiv einbringen.

Mit Blick auf den Koalitionsvertrag stellt der Vorsitzende des BVKE, Dr. Klaus Esser fest: „Die Ampelkoalition stellt vielfache Weichen für eine zukunftsfähige, nachhaltige und inklusive Kinder- und Jugendhilfe. Explizit begrüßt der BVKE die inhaltlichen Rahmungen der zukünftigen Bundesregierung. Nach der Regierungsbildung gilt es nun, konkrete Lösungswege einzuschlagen und mehr Fortschritt für alle jungen Menschen zu wagen.“

Der **Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE)** ist das Netzwerk der katholischen Erziehungshilfe und ist anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. Zum Verband zählen rund 470 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe die Beratung, ambulante bzw. stationäre Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und deren Familien anbieten. Ungefähr 78.000 Kinder und Jugendliche werden zurzeit in Mitgliedseinrichtungen des Verbandes betreut.

Herausgegeben von

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE)
www.bvke.de
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761/200 760
Verantwortlich: Stephan Hiller, stephan.hiller@caritas.de

